

[Get free] **Subjekt: vom Niedergang eines Menschen (Leseprobe)**

Subjekt: vom Niedergang eines Menschen (Leseprobe)

Von winterschlaefer

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation Veröffentlicht am: 2012-12-17 Erscheinungsdatum: 2012-12-17 File Name:
B00AATMKTU | File size: 44.Mb

Von winterschlaefer : Subjekt: vom Niedergang eines Menschen (Leseprobe) before purchasing it in order to
gauge whether or not it would be worth my time, and all praised **Subjekt: vom Niedergang eines Menschen**
(Leseprobe):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn
Musik das Leben bestimmt Von Rebecker Whrend der Kindheit und Jugendzeit jeglicher Anerkennung und des Lobes
beraubt, flchtet sich der leidlich talentierte G. in eine Traumwelt, in welcher er als gefeierter Virtuose groe Erfolge
feiert und das sensibel geschulte Ohr seines Publikums verzaubert... Musik, Selbstberschtzung, Verlorenheit und
Dekadenz bestimmen fortan sein Leben. Die eigenen Fehler geflissentlich bersehend, die der anderen aber
hervorhebend, missachtet und betrachtet er jeden gutgemeinten Ratschlag. Auf der Suche nach Konfrontation und

Provokation begleiten ihn Widersprüche und vorgetuschtes Mitgefühl, mit ungeahnten Folgen... Anschaulich dargelegt, wie von Lieblosigkeit und Ignoranz geprägte Kindheit das künftige Leben eines Menschen negativ beeinflussen kann... Sprache und Genre harmonieren miteinander. Wobei der erzählerische Stil mich manchmal an die Geschichten der Gebrüder Grimm erinnerte. Jedoch ist mein Empfinden hier wesentlich eindringlicher. Der Autor hat einen sehr eigenwilligen Stil mit hohem Wiedererkennungswert, welcher bereits in den vorangegangenen Werken eine große Faszination auf mich ausübte, so als würde der Autor versuchen, die Grenzen und Belastbarkeiten der Leser auszutesten (bitte nicht belächeln;-) Liebe Gre Rebecker

Kurzbeschreibung Der in einfachen Verhältnissen aufgewachsene, sentimental veranlagte G. fühlt sich zum Künstler berufen und träumt von einer Karriere als Pianist. Im Glauben an das eigene Talent, lässt er alle Möglichkeiten zur Profilierung verstreichen. Obwohl er erkennt, dass ein Erfolg keinem Selbstlauf unterliegt, sondern hart errungen werden muss, zieht er nicht die nötigen Konsequenzen. Ohne es zu bemerken, distanziert er sich immer mehr von seinen Idealen und landet schließlich in der Rolle eines zynischen Lehrmeisters, darauf beschränkt, andere Entwicklungen spottend zu kommentieren. Als er den zwielichtigen Probst kennenlernt, verliert er jeden moralischen Bezug, so dass er am Ende sogar vor einem Mord nicht zurückschreckt.

Kurzbeschreibung Der in einfachen Verhältnissen aufgewachsene, sentimental veranlagte G. fühlt sich zum Künstler berufen und träumt von einer Karriere als Pianist. Im Glauben an das eigene Talent, lässt er alle Möglichkeiten zur Profilierung verstreichen. Obwohl er erkennt, dass ein Erfolg keinem Selbstlauf unterliegt, sondern hart errungen werden muss, zieht er nicht die nötigen Konsequenzen. Ohne es zu bemerken, distanziert er sich immer mehr von seinen Idealen und landet schließlich in der Rolle eines zynischen Lehrmeisters, darauf beschränkt, andere Entwicklungen spottend zu kommentieren. Als er den zwielichtigen Probst kennenlernt, verliert er jeden moralischen Bezug, so dass er am Ende sogar vor einem Mord nicht zurückschreckt.